

Kollegiale Unterrichtsreflexion

## Das KUR-Projekt in der Schule verankern

Wie Lehrkräfte lernen,  
sich gegenseitig zu beraten

kur.  
projekt

# Beratungsansatz in KUR

- systemisch - Wechselwirkungen zwischen Personen
- konstruktivistisch - jeder erzeugt seine eigene subjektive Wirklichkeit
- lösungsorientiert - bei Problemen werden Ziele und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet

# 2 verschiedene Rollen

LehrerIn	BeraterIn
<ul style="list-style-type: none"><li>● wissend</li><li>● bewertend</li><li>● betroffen, involviert</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>👁 zurückgenommen, verstehen wollend</li><li>👁 nach Zielen, Lösungen fragend</li><li>👁 beobachtend, beschreibend</li></ul>

## 3 Schritte

- 👁️ Anliegen formulieren
- 👁️ Unterricht ressourcenorientiert beobachten  
(„Welche Ressourcen erkenne ich? Was funktioniert?“)
- 👁️ Reflexionsgespräch führen

# 1. Schritt: Vorgespräch

## Das Anliegen ermitteln

- 👁 Ein **Thema**, das mich beschäftigt, wird zu einem **Anliegen**,
- 👁 wenn es mich persönlich berührt, und
- 👁 wenn ich es mit einer Fragestellung verbinde.

## 2. Schritt: Unterricht ressourcenorientiert beobachten

- Was funktioniert? Stärken und Ressourcen
- Beobachtungsauftrag aus dem Vorgespräch
- Meine Ideen

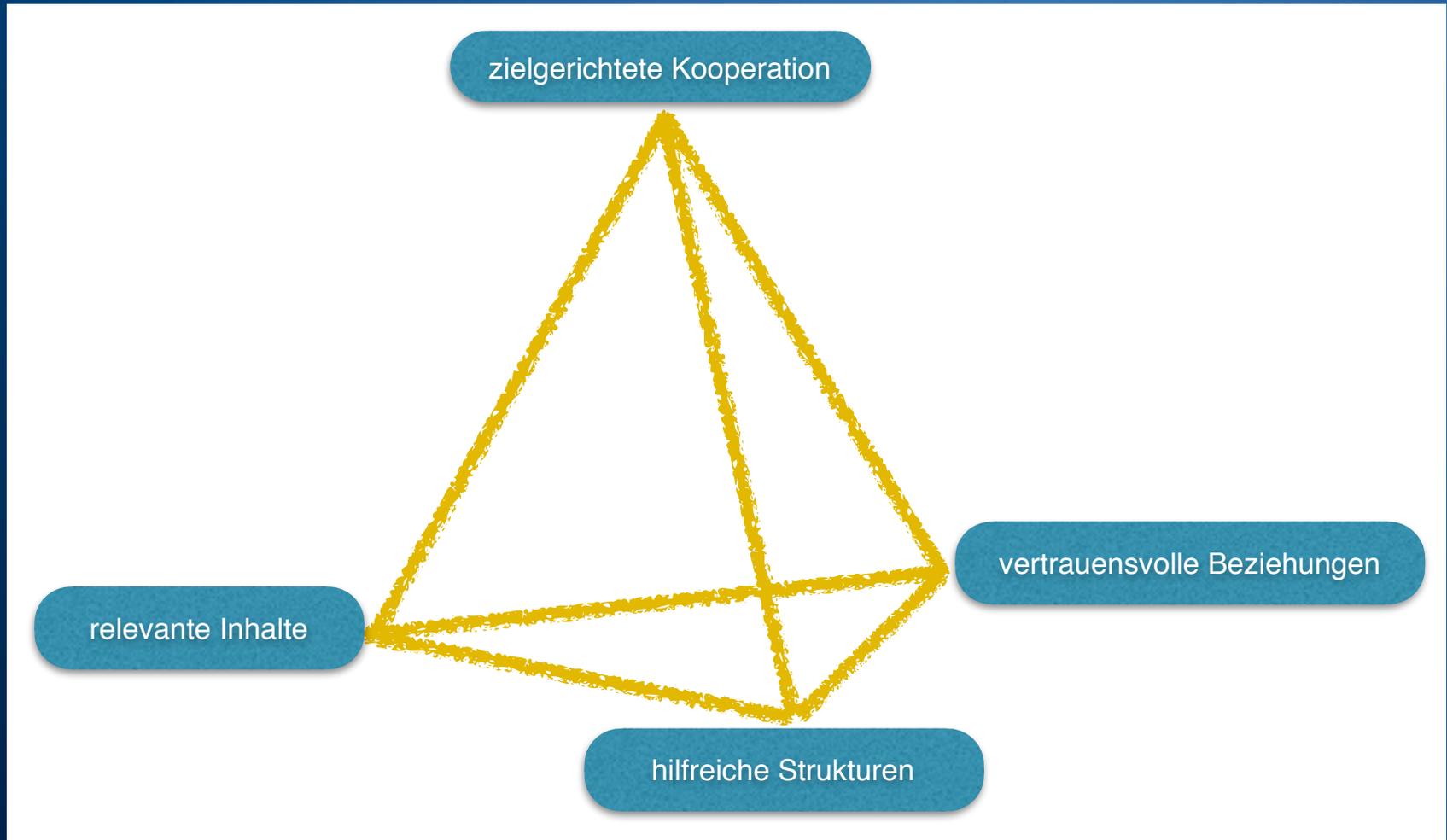
## 3.Schritt: Reflexionsgespräch führen

- Eigene Einschätzung des Gastgebers
- Rückmeldung zu beobachteten Ressourcen
- Rückmeldung zum Beobachtungsauftrag
- Lösungsideen zum Anliegen entwickeln
- Ideen der Beobachter, wenn gewünscht
- Verabredungen
- Feedback zum Gespräch

## Kompetenzen, die Lehrkräfte im KUR-Projekt erwerben können

- Vertraulichkeit wahren
- aktiv zuhören
- ein eigenes Anliegen formulieren
- ein Anliegen der/des Kollegin/en ermitteln
- die Komplexität eines Anliegens auf smarte Kriterien hin reduzieren
- den Beobachtungsauftrag vereinbaren
- Unterricht ressourcenorientiert, d.h. auf das Gelingende hin, beobachten
- ressourcen- und lösungsorientiert fragen
- sich rollenklar verhalten
- eine Beraterrolle einnehmen und darin bleiben
- zwischen Lehrer- und Beraterrolle wechseln
- zwischen Empathie und Selbstwahrnehmung pendeln
- wertschätzendes Feedback geben
- Feedback nehmen
- Perspektiven wechseln
- Gesprächsebenen wechseln (Metaebene: Gespräch über das Gespräch führen)
- kritisch-konstruktiv auf das eigene Handeln schauen

# Gelingende Kooperation



# Vernetzung

- ✱ Netzwerk der KUR-BeraterInnen
  - 👁 2 x jährlich: *Highlights, Fragen, Austausch*
  
- ✱ Netzwerk der KUR-Projektleitungen
  - 👁 2-3 x jährlich: *Highlights, Fragen und Qualifizierung*

# Aufgaben der KUR-ProjektleiterInnen

- Organisation und Leitung der Projektgruppentreffen
- Kommunikation: mit SL, Kollegium, Kur-Teilnehmende
- Organisation: Termine, Räume, Jahresplanung
- Kontakt zu externer Beratung
- Dokumentation: Themen (Einvernehmen dazu herstellen), Fotoprotokoll, Anwesenheit, Jahresbericht/Bilanz
- ÖA nach ins Kollegium
- Probleme sehen und lösen, TLN ansprechen, wenn etwas unklar ist (Teilnahme, Motivation...)
- Nachfragen: Was braucht es, damit es weitergeht?
- Akquise einer neuen Gruppe
- Fortbildung der Neuen, Berater ersetzen

## Förderliche Bedingungen, um das KUR-Projekt dauerhaft an einer Schule zu erhalten

1. **Unterstützung durch die Schulleitung**  
Die Schulleitung unterstützt das KUR-Projekt nach Kräften. Es besteht ein regelmäßiger Austausch zwischen KUR-Projektleitung und der SL, bei dem ein Austausch über Erfolge, Wirkungen, Hindernisse und den Unterstützungsbedarf des Projekts erfolgt.
2. **Projektleitung**  
Es gibt eine aus einer oder zwei Personen bestehende Projektleitung, deren Aufgaben vorher in Absprache mit der Projektgruppe und der Schulleitung festgelegt werden. Die Projektleitung sorgt u.a. dafür, dass feste Termine für die Projektgruppe (z.B. für Qualifizierungen, gemeinsame Reflexionen etc.) in den Schulumkalender eingepflegt werden.
3. **Verbindlichkeit**  
Die Teilnahme ist **verbindlich**, zum Beispiel für ein Schuljahr. Das bedeutet, dass die zu Beginn des Schuljahres verabredeten Termine für jeden Teilnehmer **höchste Priorität** haben.
4. **Arbeitszeit:**  
Die Zeitressource für die Teilnahme am KUR-Projekt gilt als Fortbildungszeit im Sinne einer **schulinternen Qualifizierungsmaßnahme**. Der genaue Stundenumfang ist vorher vereinbart.
5. **Aufgaben:**  
Die Gruppe hat zu Beginn verabredet, **wer bei den Projektgruppensitzungen welche Aufgabe übernimmt**. Z.B.: Wer kümmert sich um die Raumreservierung? Wer kümmert sich um die Verpflegung (Kaffee, Tee, Kekse...)? Wer übernimmt die Moderation? etc. Es kann gleich für das ganze Jahr oder jeweils für das nächste Treffen festgelegt werden.
6. **Regeln:**  
Zu Beginn ihrer Arbeit vereinbart die Gruppe (jedes Jahr wieder, da ein Wechsel der Teilnehmer zu Schuljahresbeginn stattfinden kann) **Regeln**, nach denen gearbeitet werden soll. Wichtig sind z.B. Vertraulichkeit, Verbindlichkeit (s.o.), jeder entscheidet in eigener Verantwortung, was er/sie erzählt und was nicht, wer ist für was verantwortlich...
7. **Externe Unterstützung:**  
Es empfiehlt sich, für die Qualifizierung der Projektgruppe externe Berater hinzuzuziehen.
8. **Raum:**  
In der Schule sollte ein **ansprechender Raum** mit Platz für einen Stuhlkreis gefunden werden, in dem man sich auch gern aufhält.
9. **Öffentlichkeitsarbeit**  
Regelmäßig wird in das Kollegium hinein und evtl. auch in die Schulöffentlichkeit über den Fortgang des Projekts berichtet.

# Wie wirkt das KUR-Projekt?

Quelle: Ahlgrimm, Frederik (2012): Wirkungen von Zusammenarbeit auf das Selbstbild und die professionelle Entwicklung von Lehrkräften. In: G.S. Huber, F. Ahlgrimm (Hrsg.): Kooperation. Aktuelle Forschung zur Kooperation in und zwischen Schulen mit anderen Partnern. Waxmann: Münster, S. 159-183.

## Zusammenhang von Isolation und Unsicherheit



## Zusammenhang von Zusammenarbeit und Sicherheit



# Wie wirkt das KUR-Projekt?

3 Arten von Kooperation werden unterschieden:

- 👁️ Austausch
- 👁️ Arbeitsteilige Kooperation
- 👁️ **Ko-Konstruktion**

Das KUR-Projekt erfüllt die Kriterien für die höchste Form der Lehrerverbundenheit:  
die Ko-Konstruktion.

# Wie wirkt das KUR-Projekt?

## **Aus Befragungen von StudentInnen der Uni Hamburg im Dezember 2015**

„Um das KUR-Projekt einzuführen ist es unheimlich wichtig die externe Beratung zu haben.“

„Dass man zwar nicht als Team unterrichtet, aber als Team auftritt und sich gegenseitig berät – das ist einfach eine Bereicherung.“

„Das Vertrauen, dass man sich gegenseitig helfen kann und dass es eben nicht eine Bevormundung oder eine Kontrolle sein wird, sondern dass es ein gemeinsames Lösen des Problems ist.“

„Wir schieben nicht nur Material rüber, sondern wir arbeiten als Kollegen zusammen – das ist nochmal eine andere Stufe der Kooperation.“

# Wie wirkt das KUR-Projekt?

## **Wirkung von KUR auf 4 Ebenen:**

**Lehrkräfte:** Stärkung von Vertrauen und des Selbstvertrauens, Entlastung, professionelle Kommunikation, Professionsbewusstsein, Abbau von Unsicherheit und Stärkung der eigenen Wahrnehmung

**Schule:** Verbessertes Arbeitsklima, Beitrag zur Schulentwicklung

**Unterricht:** Weiterentwicklung des Unterrichts, mehr Methodenvielfalt, Ideenpool

**SchülerInnen:** Lehrkräfte als Modell für Teamfähigkeit, komplexere Wahrnehmung der Lehrerrolle

# Wie wirkt das KUR-Projekt?

„5 Domänen der Lehrerprofessionalität“ nach Schratz, Paseka u.a (2007)

**Reflexions- und Diskursfähigkeit** – transparente und professionelle Gesprächskultur

**Kollegialität** – Vertrauen und Verlässlichkeit fördern die Teamfähigkeit

**Personal Mastery** – Ressourcen werden sichtbar, Weiterentwicklung und Stärkung des Vorhandenen

**Differenzfähigkeit** – Gegenseitige Anregungen, Austausch von Ideen

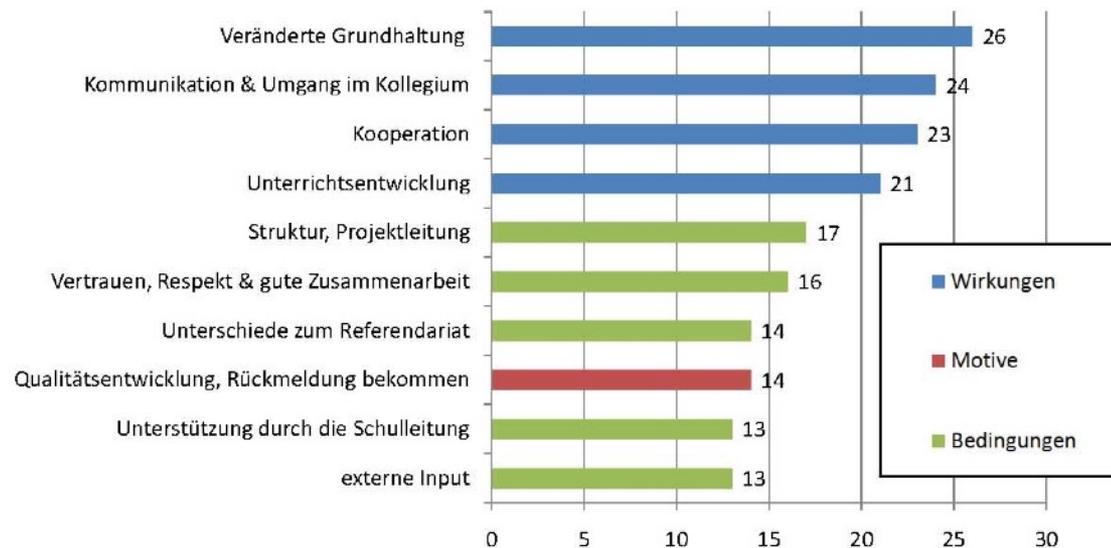
**Professionsbewusstsein** – Stärkung der Expertenrolle, der professionellen Sichtweise

*Das KUR-Projekt erreicht alle 5 Domänen.*

# Wie wirkt das KUR-Projekt?

## Ergebnisse

### Top 10 aller Unterkategorien



13.11.2015

Lehrerkooperation am Beispiel „Kollegialer Unterrichtsreflexion“  
Eine explorative Studie an einem Hamburger Gymnasium

Von Simon Krause-Solberg  
Seite 15

aus: „Lehrerkooperation am Beispiel „Kollegialer Unterrichtsreflexion“ - Eine explorative Studie an einem Hamburger Gymnasium“ Ergebnisse der Masterarbeit von Simon Krause-Solberg 2015

## Wie wirkt das KUR-Projekt?

### *Einschätzungen aus Kollegensicht:*

»Meine eigene Arbeit wird durch KUR anerkannt und wertgeschätzt.«

»Ich konnte aus der Beobachtung und Reflexion Impulse für meinen Unterricht ziehen.«

»Solidarische Rückmeldungen!«

»Wir schaffen eine einheitliche Linie im pädagogischen Handeln.«

»Das Vertrauen zu den Kollegen wächst, dadurch kommt es zu mehr Austausch, der konstruktiv und unterrichtsbezogen ist.«

»Die Schüler erleben, dass wir Lehrer im Team arbeiten und damit Rollenvorbild sind.«

»Unsere Schüler merken, dass wir Interesse an gutem Unterricht haben und diesen weiterentwickeln wollen.«

Viel Erfolg beim  
KURen!

Weitere Informationen:  
[www.li.hamburg.de/agentur](http://www.li.hamburg.de/agentur)

**kur.**  
**projekt**